

## Vater unser im Himmel

Im heiligen Namen, lasst uns sprechen,  
von einem Blut, das doch so menschlich  
rein,  
doch oft in Dunkelheit und Schweigen,  
verhüllt durch Glauben, Kultur und  
Schein.

Unser tägliches Leben, wir bitten,  
befreit von Scham und alten Lasten,  
denn natürlich ist, was uns gegeben,  
soll uns die Wahrheit nicht belasten.

Dein Reich der Freiheit komme,  
wo jedes Mädchen stolz erblüht,  
wo kein Priester uns mehr fromme  
Verbote über Körper führt.

Wie im Himmel, so auf Erden,  
sei die Regel uns kein Bann,  
dass wir ohne ängstlich werden  
zeigen, was uns niemand nahm.

Unseren täglichen Rhythmus gib uns heute,  
nicht versteckt in düsterem Raum,  
lass uns offen sein, nicht scheu,  
denn in jedem Zyklus liegt ein Traum.

Erlöse uns von der Scham,  
die man uns auferlegt,  
wie auch wir vergeben denen,  
die stur in Dunkelheit bewegt.

Führe uns aus alten Schatten,  
aus Dogmen und dem Aberglauben,  
lass uns selbstbestimmt und mutig,  
die Wahrheit unseres Lebens glauben.

Denn dein sollte das Reich der Liebe sein,  
der Ehrlichkeit, der Aufrichtigkeit, in  
Ewigkeit.

Amen